

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	6
I. Einleitung: Themenstellung	7
II. Die Verträge	9
1. Äußerer Ablauf der Auseinandersetzungen zwischen den karlingischen Teilkönigen des 9. Jahrhunderts von 840 bis 885	9
2. Zahl der überlieferten Treffen und Art der Überlieferung	11
3. Zahl der überlieferten Verträge	12
a) überliefert durch schriftliche Aufzeichnungen der Vertragstexte	12
b) überliefert durch erzählende Quellen	13
c) Frage der Existenz nicht überlieferter Verträge	13
4. Die schriftlichen Aufzeichnungen der Vertragstexte	15
a) Zur Textüberlieferung	15
b) Synodalakten	17
c) Die eigentlichen Vertragstexte und ihre Gliederung (capitula-adnuntia- tiones-sacramenta)	19
d) Inhalt, formale Gestalt und Sprache der capitula	21
e) Inhalt, formale Gestalt und Sprache der adnuntiationes	24
f) Inhalt, formale Gestalt und Sprache der sacramenta	28
g) Reflexe in erzählenden Quellen	30
5. Funktion und Rechtsbedeutung der einzelnen Teile der Vertragstexte	31
a) Entstehungsweise der capitula	31
b) Rechtsbedeutung der capitula	34
c) Entstehungsweise und Rechtsbedeutung der adnuntiationes	39
d) Rechtsbedeutung der Eide	45
III. caritas und ihr Begriffsfeld in den Verträgen	
1. Die zentrale Stellung des Terminus caritas und seiner Synonyma in den Verträgen	49
2. Die Ambivalenz des Terminus caritas: profane und christliche Bedeutung	53
IV. Terminologie und Formelgut im Begriffsfeld der caritas im theo- logisch-lateinischen Schrifttum der alten und der fränkischen Kirche	
1. Vorbemerkung: caritas im klassisch-lateinischen Sprachgebrauch	54
2. caritas als Interpretament für die neutestamentliche agape in der Vulgata	58
3. Cyprian	61
4. Augustin	65
5. Autoren der merowingischen Zeit	67
6. Theologen der karlingischen Zeit	70
V. Terminologie und Formelgut im Begriffsfeld der caritas im recht- lichen Schrifttum der fränkischen Kirche	
1. Gebetsverbrüderungen	75
2. caritas im kirchlichen Strafrecht	78

VI. Funktion der caritas-Terminologie in der franko-lateinischen Rechtssprache	Seite
1. Die profanrechtliche caritas	80
a) caritas in der Brüdergemeine	80
b) caritas in der Schwurfreundschaft	84
c) Verbote profanrechtlicher caritas-Beziehungen	89
d) caritas im Schiedsverfahren	91
e) Zusammenfassung. Das Problem des Eindringens der caritas-Terminolo- gie in die franko-lateinische Rechtssprache	92
2. Die christliche caritas in der Gesetzgebung Karls des Großen	93
VII. Althochdeutsche Interpretamente für caritas	98
VIII. Die christliche Interpretation der caritas fraterna innerhalb der karlingischen Brüdergemeine in der Zeit Ludwigs des Frommen	101
IX. Die profanrechtliche Bedeutung des Terminus caritas in den Verträgen	
1. caritas und fraternitas (die Brüdergemeine)	106
2. cognatus amor (der Sippenverband)	115
3. caritas und amicitia (die Schwurfreundschaft)	122
X. Die Auseinandersetzung von profanem und christlichem caritas- Begriff	
1. In den Verträgen	125
2. Außerhalb der Verträge	131
XI. Das Verhältnis von fraternitas und amicitia in den Verträgen (Brüdergemeine und Schwurfreundschaft)	135
XII. Ergebnisse	170
XIII. Exkurs: Zum Problem des primogenitus	173
XIV. Anhang: Aufstellung der überlieferten Treffen von karlingischen Teilkönigen des 9. Jahrhunderts (Zeit, Ort, Teilnehmer, Quellen; Vertragsschluß – wie überliefert?)	178
Literaturverzeichnis	185